NACHRICHTEN AG

11. Juni 2025

Tesla in der Krise: Musk verliert Käufer – Konkurrenz schlägt zu!

Tesla kämpft 2025 mit sinkenden Verkaufszahlen und starkem Wettbewerbsdruck, während Elon Musks Einfluss kritisiert wird.

Grünheide, Deutschland - Tesla, der Elektrofahrzeughersteller unter der Leitung von Elon Musk, sieht sich gegenwärtig erheblichen Herausforderungen gegenüber. Laut rbb24 ist das Unternehmen in einer Krise, die sich in sinkenden Verkaufszahlen manifestiert. So meldeten die Neuzulassungen des Unternehmens im April 2025 einen Rückgang von über 50% im Vergleich zum Vorjahr, mit lediglich 5.475 neu zugelassenen Fahrzeugen in Europa.

Der Autoexperte Ferdinand Dudenhöffer äußert sich in diesem Zusammenhang kritisch über Elon Musks Einfluss auf die Marke Tesla. Seiner Meinung nach haben Musks politische Aktivitäten der Marke geschadet und dessen Sympathiewerte gesenkt.

Frühere Unterstützer wandten sich zunehmend von Tesla ab. Dudenhöffer vergleicht Musk mit dem ehemaligen Automanager Frank Stronach, der ebenfalls politisch aktiv war und dessen Image leidenschaftlich diskutiert wurde.

Wachsende Konkurrenz und Marktanteilverluste

Trotz seines einst innovationsgetriebenen Ruhms hat Tesla es versäumt, bei neuen Modellen wie dem Model Y nennenswerte Neuerungen zu präsentieren. Zudem hat der Cybertruck, das aktuelle Modell, massive Kritik erfahren und gilt als ungeeignet für den europäischen Markt. Diese Entwicklungen haben dazu geführt, dass Tesla nun von aggressiver Konkurrenz überholt wird. Tagesschau berichtet, dass im ersten Quartal 2025 der Absatz um 46,1% sank, was sich zusätzlich negativ auf die Marktanteile auswirkt.

Fabriken in Europa stehen ebenfalls unter Druck. Während das Werk in Grünheide eine Produktionskapazität von 500.000 Fahrzeugen pro Jahr bietet, produzierte Tesla im Jahr 2022 nur 1,77 Millionen Autos. Dudenhöffer befürchtet, dass die Ausbaupläne in Grünheide auf der Kippe stehen könnten, was die ohnehin geringe Auslastung der Werke noch verschlimmern würde.

Strategiewechsel und staatliche Abhängigkeit

Die am Markt zunehmend sichtbare Dominanz von Herstellern wie BYD, die Tesla im April 2025 mit 7.231 verkauften Fahrzeugen überholten, erweist sich als ernstzunehmende Bedrohung. Durch strategische Entscheidungen hat BYD sich auf Märkte mit geringerer Konkurrenz konzentriert und bietet günstigere Modelle an. Tesla hingegen hat nicht im Preisbereich, den die Kunden zunehmend ansteuern, konkurrieren können. Die Analyse zeigt, dass Tesla im Jahr 2023 insgesamt 1,8

Millionen vollelektrische Fahrzeuge absetzen konnte, jedoch einem intensiven Wettbewerb gegenübersteht.

Diese Marktentwicklungen werden durch die Abhängigkeit von staatlichen Förderungen weiter verstärkt. Nach kritischen politischen Entwicklungen, darunter mögliche Streichungen von Elektroauto-Förderprogrammen durch die US-Regierung, sieht Dudenhöffer das Vertrauen der Investoren in Musk geschwächt. Musk hat angekündigt, sich wieder verstärkt auf Tesla zu konzentrieren, doch der Druck auf die Unternehmen wächst weiterhin.

Zukunftsausblick

Die Eu-Elektronikindustrie zeigt ein kontinuierliches Wachstum, und Elektroautos machen mittlerweile 15,3% aller Neuzulassungen aus, was einen Zuwachs von drei Prozentpunkten bedeutet. Dennoch steht Tesla unter Druck, nicht nur von traditionellen Herstellern wie Volkswagen und Mercedes-Benz, die ihre Auslieferungen von Elektroautos signifikant gesteigert haben, sondern auch von neuen chinesischen Akteuren, die Investitionen in Europa planen.

Der Ausblick für Tesla ist sowohl herausfordernd als auch ungewiss. Laut verschiedenen Analysten ist der Erfolg des Unternehmens stark mit der Wiederherstellung seines Images und der Anpassung an die sich schnell verändernden Marktbedingungen verknüpft. Ob es Musk gelingt, Tesla aus dieser Krise zu führen, bleibt abzuwarten.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ursache	Krisensituation
Ort	Grünheide, Deutschland
Quellen	• www.rbb24.de • www.tagesschau.de • auto-institut.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net